

Passagiere. Roman von Hellmuth Unger. Verlag Philipp Reclam jun., Leipzig.

Der als Dramatiker bereits vorteilhaft bekannt gewordene Verfasser hat das eigenartige Experiment durchgeführt, zwei getrennte, vollkommen selbständige Romanhandlungen ineinander zu verflechten. Die eine schildert das Liebeserlebnis eines Globetrotters mit der Frau seines Freundes, auf dessen Gut er als Gast weilt, die andere eine Schiffsreise von New York nach dem Westindischen Archipel, die eben dieser Globetrotter, wiederum in der Rolle eines Liebenden, mitmacht. Den grandiosen Höhepunkt bildet der Ausbruch der Panik unter den Passagieren bei der Sturmkatastrophe. Glänzend die Charakteristik der Fahrgäste, die Demaskierung der Gesellschaftsmenschen bei dem vermeintlichen Dampferuntergang. Ein Roman voll Spannung und von feiner Psychologie, ein Gemisch aus Poesie und starker Realistik. Nach dieser Probe seines erzählerischen Könnens muß man Hellmuth Unger auch als Romancier Beachtung schenken.

Karawanen-Reisen. Erlebnisse eines deutschen Kaufmanns in Ägypten, Mesopotamien, Persien und Abessinien. Von Carl Bosch. Mit 53 Tafelbildern und einer Karte. Verlag Scherl, Berlin.

Diesen Erlebnissen eines deutschen Kaufmanns in Ägypten, Mesopotamien, Persien und Abessinien gibt nicht allein die literarische Unbefangenheit, sondern vor allem der scharfe, kluge Blick des Kaufmanns, mit dem die Dinge gesehen werden, ohne daß sie darum ihres romantischen Reizes entkleidet würden, einen besonderen Wert. Es ist der Orient der achtziger und neunziger Jahre, das für die Nachkriegsgeneration verlorene Paradies, der den reizvollen, abenteuerlichen Reisen Carl Boschs den Rahmen gibt, der seinem unermüdlichen kaufmännischen Geist Anlaß wird zu weitblickenden Überlegungen über die politischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten für die deutsche Heimat. Die Verhältnisse im Osten haben sich geändert; der Wert des Buches bleibt davon unberührt.

Michael, der Bruder Jerrys. — Wolfsblut. Von Jack London. Universitas Deutsche Verlags-A.-G., Berlin.

In „Jerry, der Insulaner“ hatte sich Jack London als einer der größten Tierdichter offenbart. Gleich diesem ergreifend schönen Abenteuerroman eines Hundes, ist auch „Michael“ ein Heldensang in Prosa auf einen edelblütigen irischen Terrier. Als Anwalt der gequälten Kreatur tritt hier Jack London in die Schranken, indem er die Barbarei der Tierdressur schonungslos enthüllt. Wohl am tiefsten in die Tierseele dringt er in „Wolfsblut“ ein, dem Erziehungs- und Entwicklungsroman eines Alaskawolfs, in dem das Blut einer Hündin fließt. Die Schilderungen dieses Buches gehören zu dem Grandiosesten, was Jack London geschrieben. Das Leben in der Eis- und Schneewildnis des amerikanischen Nordens, unter Indianern und Goldgräbern, kann kein naturlicheres Abbild finden, als es hier durch

den Meister spannender Darstellungskunst geschehen ist.

Könige des Lebens. Von Alexander von Gleichen-Rußwurm. Drei-Masken-Verlag München — Berlin — Wien.

Von Eleganz und Liebe großer Herren handelt dieses Buch, in dem der Verfasser eine Philosophie des Stutzertums gibt an Hand besonders charakteristischer Gestalten, die es von Jahrhundert zu Jahrhundert jeweils verkörperten. So entstand die Sammelbiographie einer Reihe von Staatsmännern, Künstlern, Helden und Abenteurern, die in ihrer Art ein Novum darstellt.

Rossitten. Drei Jahrzehnte auf der Kurischen Nehrung. Von Prof. Dr. J. Thienemann. Mit 156 Abbildungen und 6 Karten. Verlag J. Neumann-Neudamm.

Der Verfasser schildert sein Wirken auf der Vogelwarte Rossitten, jahrzehntelanges Studium der Geheimnisse des Vogelfluges und die dabei angewandten Methoden. Aber nicht dies allein ist es, was dem Werk seinen Wert verleiht. Neben den ornithologischen Betrachtungen berührt den Leser besonders stark das liebevolle Eingehen auf die Natur selbst, auf das Wesen von Menschen, Tieren, Landschaft, kurz, die Seele eines vielen noch recht unbekanntes Teiles unserer Heimat, eben der Kurischen Nehrung.

Ball im Netz. Roman von Franz Xaver Kappus. Verlag Ernst Keils Nachf. (August Scherl G. m. b. H.), Berlin.

Aktivität, Kampf ist das Leitmotiv dieses Romans. Kampf um die Frau, Kampf ums Geld, Kampf um die Existenz, Kampf um die Weltmeisterschaft im Tennis. Endlich, als Schlußkonsequenz, als Ergebnis für zwei Menschen, Ausruhen, Glück. Berlin, die Riviera, Budapest, Paris, Wimbledon mit ihrem Trubel sind die Hauptstationen, zwischen denen in atemloser Hetze das bunte und leidenschaftliche Geschehen sich kaleidoskopartig abspielt.

Das Rätsel Weib. Von Dr. med. Müller de la Fuente. Verlagsbuchhandlung Puttmann, Stuttgart.

Ein warmherziges Buch; ein Verfasser, der an das „Rätsel“ herangeht von einer neuen Seite: erst mit dem Herzen, dann mit männlichem Intellekt. Er kommt der Lösung dadurch näher als andere, die das Problem beschäftigte. Seine Tätigkeit als Arzt gibt ihm ein reiches Erfahrungsgebiet, zumal in der Frage der erotisch bedingten Seelennöte in den Beziehungen der Geschlechter. Ein subjektiv lebendiger Stil erhöht den Eindruck: daß hier ein Mensch zum Menschen spricht.

Flucht vor Ursula. Roman von Balder Olden. Universitas Deutsche Verlags-A.-G., Berlin.

Ein junger Künstler flieht vor seiner geschiedenen Frau um die halbe Welt, aber diese Ursula ist ein so reizvolles, mit Leben geradezu geladenes Geschöpf, daß er von ihr nicht loskommt! Eine frische, flotte Handlung mit wechselnden Schauplätzen, eine Sprache voll Charme und Grazie heben den Roman weit über das Durchschnittsniveau. Die gegebene Reiselektüre!